

Ein Ingenieur ist erster Preisträger

Johannes von Hoyningen-Huene's Diplomarbeit wurde vom Alumni-Verein ausgezeichnet

Kiel. Ein Modem, das in der Sekunde gerade einmal eine Datenmenge von 56 000 Bit liefern konnte, erschloss noch vor zehn Jahren für die Mehrzahl der privaten Surfer das Internet. Heute schaffen drahtlose Heimnetzwerke bequem 300 und in der Spitze sogar bis zu 600 Millionen Einheiten. Diese fulminante Entwicklung wäre nicht denkbar ohne eine entsprechende Infrastruktur, an der auch in Kiel viele helle Köpfe arbeiten. Einer davon ist Johannes von Hoyningen-Huene, der jetzt den erstmals

verliehenen Alumni-Preis der Uni Kiel mit nach Hause nehmen durfte.

Von Hoyningen-Huene ist Ingenieur am Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik und bekam den mit 2000 Euro dotierten Preis für seine Diplomarbeit, in der er ein Verfahren untersucht hat, um mit optischer Nachrichtenübertragung die Übertragungsraten noch weiter zu steigern. Das Verfahren basiert auf Glasfaserkabeln, die praktisch wie mehrspurige Autobahnen funktionieren und auf

optischem Weg gleichzeitig verschiedene Sprach-, Video- und Datensignale transportieren kann.

„Das Thema der Arbeit ist hochaktuell und sehr praxisrelevant“, betont Prof. Werner Rosenkranz, an dessen Lehrstuhl der Preisträger arbeitet. Aktuell strebt die Forschung laut Rosenkranz die Einführung einer Datenrate von 100 Gigabit pro Sekunde an. Dieser Wert entspricht in etwa dem aktuellen Weltrekord, der allerdings nur unter Laborbedingungen erzielt werden

konnte. Wertvolle Fingerzeige, was getan werden müsste, um solch rasante Geschwindigkeiten auch im Alltagsbetrieb zu schaffen, lieferte die mit der Bestnote 1,0 bewertete Diplomarbeit Johannes von Hoyningen-Huene's.

Der von den inzwischen 1000 Mitgliedern des Ehemaligenvereins der Uni Kiel gestiftete Preis wurde zum ersten Mal verliehen und wird künftig jedes Jahr an einer anderen Fakultät ausgeschrieben. 2012 will der vor zehn Jahren gegründete Alumni-Verein die



Johannes von Hoyningen-Huene ist erster Preisträger des Alumni-Vereins Kiel. Foto v

Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät auf herausragende Abschlussarbeiten hin abklopfen. mag